



Gesamtschule Aachen-Brand
 Rombachstraße 99
 52078 Aachen
 Tel.: 0241-41367-0
 Fax: 0241-523417

Newsletter

www.gesamtschule-aachen-brand.de

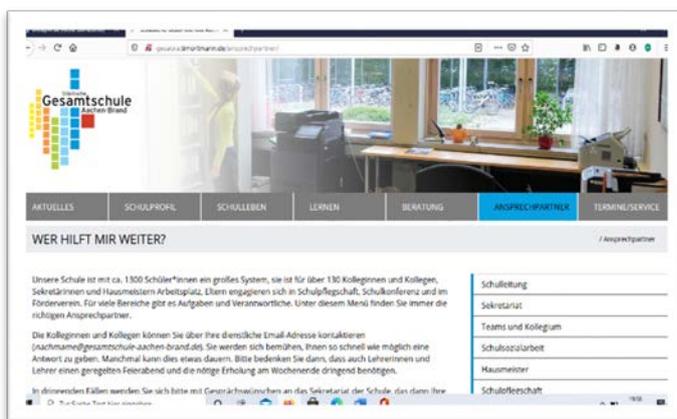
Die Schule befindet sich in stetigem Wandel. Unsere **neu gestaltete Homepage** möchte dem entsprechen. Deshalb haben wir in den letzten Monaten sowohl Design und Layout als auch Inhalte unserer Schulhomepage unter die Lupe genommen.



Gesamtschule Brand

Was ist geblieben?

Die ansprechende Farbgestaltung in den charakteristischen Pastelltönen ist unverändert. Ebenso haben wir die Anzahl der Hauptmenüpunkte (sieben) beibehalten.



Allerdings haben wir hier schon inhaltlich umgestaltet. So werden die Leser/-innen bei ihrem Besuch unter „Aktuelles“ sofort über die wichtigen Neuigkeiten, Ereignisse und Vorhaben an der Gesamtschule Brand informiert. Ein weiterer neuer Menüpunkt wird „Beratung“ sein. Hier möchten wir über die umfangreichen Unterstützungsangebote an unserer Schule für Schüler/-innen und auch für Eltern demnächst gesondert hinweisen.

Dezember 2020

Weitere **große Menüpunkte** sind: „Schulprofil“ (Was zeichnet uns aus?), „Schulleben“ (Wie stärken wir Gemeinschaft?), „Lernen“ (Was und wie lernen wir?), „Kontakte“ (Wen sprechen wir an?) und „Termine/Service“ (Was sollten wir wissen?). Bei der Gestaltung aller Punkte war es uns sehr wichtig, die einzelnen Aspekte durch aktuelles Bildmaterial lebendig werden zu lassen und zu veranschaulichen. Auch unter „Kontakte“ stellen sich die meisten Ansprechpartner/-innen mit



Newsletter

Portraitaufnahmen vor und die Besucher/-innen unserer Homepage erhalten einen ersten Eindruck von ihrer/ihrer Gesprächspartner/-in.

Ansprechende freundliche Gestaltung, Übersichtlichkeit und informative Transparenz sind die Leitgedanken bei der Gestaltung der neuen Homepage, die das Leben an unserer Schule in seiner ganzen Vielfalt darstellen soll.



Wir wünschen viel Freude beim Lesen der Schulhomepage und freuen uns, wenn sie zu einem zentralen Medium im Schulleben

wird, Identifikation und Wir-Gefühl stärkt und uns nach außen hin als attraktive, moderne und fortschrittliche Schule in der Aachener Schullandschaft präsentiert.

Das **Redaktionsteam** der Homepage trifft sich in regelmäßigen Abständen. Dazu zählen Dorothee Busch (Layout und Gestaltung), Ulla Griepentrog (Aktuelles), Erika Molatta (Bildgestaltung), Dr. Dominic Berlemann (Textredaktion), Tim Ortmann (Technik) und Gerd Samadello (Koordination)

Text: Gerd Samadello

Gesamtschule Brand

Wegweiser durch die Schullandschaft



Schon von weitem ist das **leuchtende Schild „Gesamtschule Brand“** zu entdecken. Jetzt kann keiner mehr an der Schule vorbeilaufen. Auch der Eingang zur Schule und der Schulhof sind jetzt mit Wegweisern versehen, so kann jede/r den Weg in die Schule und in die Oberstufe finden.

Text und Fotos: Yvonne Hugot

Dezember 2020





Kommunalwahlen

Wer etwas verändern will, muss wissen, **wie Politik funktioniert**, muss wissen, wie man sich in Politik einbringen kann, muss wissen, wie und wo man sich informiert.

Wenn also Schüler/-innen Politik machen wollen, wie sie das in diesem Jahr in zahlreichen Aktionen im Rahmen der Fridays-for-Future-Bewegung getan haben, dann müssen sie wissen, welche Hebel sie umlegen müssen, um etwas zu bewegen.

Wie mühsam das ist und wie schnell ihr wichtiges Anliegen, ihr Kampf gegen die globale Klimaerwärmung und die Beschränkung des CO²-Ausstoßes wieder von der Agenda verschwinden kann, haben sie in der Zeit von Corona leidvoll erfahren müssen. Plötzlich war ihr Thema, das aus ihrer Sicht existentiell ist, weil es ihr Leben in der Zukunft fundamental beeinflussen wird, nicht mehr im Fokus der öffentlichen Diskussion. Seitdem steht Corona im Zentrum der Beachtung.



Die Schüler/-innen haben für ihr Anliegen das globale Problem der Klimaerwärmung zu bekämpfen einen lokalen Ansatz gewählt, der sich in unzähligen lokalen und regionalen Aktionen manifestiert hat. Das war erfolgreich. Wer global etwas ändern will, kann also durchaus durch lokales Handeln Erfolg haben. Genau deshalb sollten die Schüler/-innen darüber informiert sein, wie Kommunalpolitik funktioniert, wer die Akteure sind, welche Ziele sie verfolgen und bei wem oder welcher Partei ihr Anliegen am ehesten aufgehoben ist und ihre Stimme Gehör findet. Und wie kann das besser funktionieren, als die, die sich zur Wahl stellen, direkt befragen zu können?

Deshalb habe ich die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um das Amt des Oberbürgermeisters/der **Oberbürgermeisterin** beworben haben, in unsere Schule eingeladen. So stellten sich Frau Lürken (CDU) in Vertretung für Herrn Baal, Herr Dopatka (SPD), **Frau Keupen** (Bündnis 90/Grüne), Herr Blum (FDP) in Vertretung für Herrn Helg und Herr Sonnen (Die Linke) in Vertretung für Herrn Deumens den Fragen der Schüler/-innen. Wie nicht anders zu erwarten, standen Fragen zu den Themen Digitalisierung der Schulen, Mobilität der Zukunft und Lösungsstrategien im Kampf gegen die Klimaerwärmung im Vordergrund. Da die aus bis zu 25 Schüler/-innen bestehenden Gruppen alle Kandidat/-innen einzeln befragen konnten, hatten sie Gelegenheit, die unterschiedlichen Auftritte und Antworten zu beobachten und zu beurteilen. In

der Reflexion der Antworten konnten die Schüler/-innen sehr wohl zwischen selbstverliebttem Monolog und faktenbasierter Stellungnahme unterscheiden. Politiker/-innen sollten sich darüber im Klaren sein, dass auch 16- bis 18-jährige Erstwähler sehr wohl zwischen einer ernsthaften Antwort, die ihre Ängste, Bedenken und Forderungen in den Fokus nimmt, und einer stereotypen Replik, die ihre Zukunftssorgen außer Acht lässt, unterscheiden können. So stellten die Schüler/-innen schnell fest, wessen Antworten unbefriedigend waren und wer ihnen zugehört hat.



Wer als Politiker/-in erfolgreich Politik machen will, sollte sich darüber im Klaren sein, dass er/sie zuhören können muss und die Jungwähler/-innen ernst nehmen muss, in dem was sie sich für ihre Zukunft wünschen und fordern. Jetzt steht Corona im Vordergrund. Aber die Schüler/-innen haben nicht vergessen, dass ihre Zukunft von den Entscheidungen hinsichtlich einer erfolgreichen Klimapolitik abhängig ist, die zumindest das 1,5-Grad-Ziel im Blick behält. Mit „alten“ Antworten, die den gegenwärtigen Zustand bewahren

wollen, werden sich die Schüler/-innen nicht zufriedengeben. Das haben sie im Übrigen in der Schule gelernt. Politikverdrossenheit und Politikmüdigkeit sollte man den Schüler/-innen jedenfalls nicht unterstellen. Richtiger wäre es wohl, ihre Energie aufzunehmen und sie in den wichtigen Prozess der Entscheidungsfindung zu involvieren, ohne sie für eine politische Richtung zu vereinnahmen und zu instrumentalisieren.

In diesem Sinne würde ich mir für die Schüler/-innen ein regelmäßig tagendes **Schüler/-innen- oder Jugendparlament** wünschen, in dem sie ihre Forderungen formulieren können und denen eine verbindliche Realisierung folgt.

Wenn sie Politik machen wollen, wissen die Schüler/-innen nach der Wahl, an wen sie sich wenden müssen, wo und wie sie sich informieren können. Wenn sie sich in Zukunft auch realistisch einbringen können, dann wäre das ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

PS: Die Veranstaltung fand natürlich unter den Bedingungen der Hygienevorschriften zur Bekämpfung der Corona-Pandemie statt.

Text und Fotos: Michael Propers

Medienentwicklung

Es hat sich einiges getan bei unserer Medienausstattung. Hier ein kleiner Überblick.

1) Ausstattung

In der Schule sind in den letzten zwei Jahren weit **mehr als 200.000 € in digitale Medien investiert** worden. Das Geld ist über das Projekt "Gute Schule 2020", über die regelmäßige Erneuerung der Medienausstattung durch die Stadt, durch angesparte Geldmittel der Schule und durch den Förderverein der Schule zusammengetragen worden.



Übrigens sind die vom Bund angekündigten Gelder für den "**Digitalpakt**" bisher noch nicht in den Schulen angekommen. Wir haben uns entschieden, die Schule nahezu flächendeckend mit Präsentationsmedien auszustatten (Smartboard oder Leinwand mit Beamer) und gleichzeitig durch Anschaffung von insgesamt fünf

iPad-Koffern sowie einer Vielzahl von sogenannten Apple-TV-Boxen zur drahtlosen Projektion des Tabletbildschirms einen einfachen Zugang zu diesem Medium zu ermöglichen. Im Zuge von "**Gute Schule 2020**" ist nun das komplette Schulgebäude mit einem WLAN-Netz versorgt.

2) Programme

Die Gesamtschule Brand war die erste Schule, die von der regioIT vollständig auf Windows 10 umgestellt worden ist. Nach jahrelangen Ankündigungen ist die Lernplattform **Logineo** vom Land NRW jetzt auf den Markt gebracht worden. Wir haben uns dafür angemeldet und einige Kolleg/-innen testen diese Plattform zurzeit aus. Für Logineo liegt ein rechtskonformer Messenger-Dienst vor. Angekündigt ist für Logineo auch ein Programm für Videokonferenzen.



3) Fortbildungen

Zudem haben sich im Kollegium mittlerweile **Fortbildungsstrukturen** „auf dem kurzen Dienstweg“ etabliert. Man weiß in der Regel, wen man fragen kann.

Fotos und Text: Andreas Lux



Kompetenztraining

Im Rahmen der Gruppenfindung fand auch in diesem Schuljahr für **die neuen 5er** ein Kompetenztraining durch die Sozial- und Sonderpädagogen statt.



Als teilnehmende Klassenlehrerin war ich mit meinem Kollegen natürlich sehr gespannt, was „unsere“ **Schüler/-innen der 5.6** konkret erwartete.

Und so ging es los: Zum besseren Kennenlernen wurden Partnerinterviews durchgeführt und präsentiert. Hier gab es bereits für alle Schüler/-innen und auch uns Pädagog/-innen viel Interessantes über die Mitschüler/-innen zu erfahren.



Besonders spannend wurde die darauffolgende Arbeit in zufällig zusammengestellten Kleingruppen. Die Schüler/-innen erhielten die Aufgabe, ein rohes Ei mit zur Verfügung gestellten Materialien so zu verpacken, dass es bei einem Fall im PZ von der Empore nicht zerbrach. Die darauffolgende



Arbeit in Teams war geprägt von vielen Ideen und Versuchen, intensiver und auch lautstarker Kommunikation, Lachen und Freude, aber auch Unzufriedenheit über die nicht gut funktionierende Zusammenarbeit in einer Gruppe. Damit war die Beobachtung sowohl der einzelnen Schüler/-innen als auch der Teams sehr aufschlussreich. Bei der Präsentation der Lösungen im PZ gab es viel Rührei, aber das beeinträchtigte den Spaß keines-„Falls“ ...

Das abschließende Entspannungstraining fiel zwar einigen Schüler/-innen schwer, rundete das Training aber ab und verschaffte uns allen weitgehend innere Ruhe für die weiteren Schulstunden.



Die Aufgabe, in naher Zukunft kleine Nettigkeiten für eine/-n Mitschüler/-in zu „unternehmen“, fand ich ganz besonders gelungen, würde es doch bestimmt den netten Umgang miteinander erhalten, fördern und bewusst machen, wie sich später zeigen sollte.

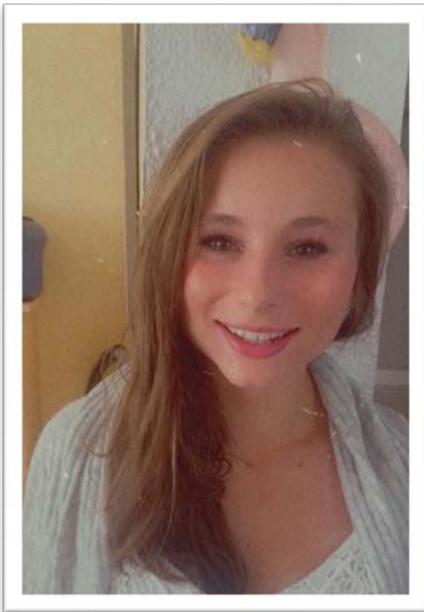
Die Schüler/-innen waren in dieser Zeit eifrig bei der Sache und wir alle erlebten gemeinsam abwechslungsreiche, aufschlussreiche und spannende Stunden.

😊 Rundum eine prima Sache. Danke und gerne wieder!

Text und Fotos: Claudia Kieper



Neue Gesichter an unserer Schule



Hallo, mein Name ist **Rebecca Schröder** und ich bin seit Anfang des Schuljahres 2020/21 als Sozialpädagogin (M.A.) an der Gesamtschule Brand. Im Rahmen meiner Tätigkeit berate ich Schüler/-innen und deren Eltern, unterstütze Kollegen/-innen, biete Projekte an und leite gemeinsam mit einer Kollegin eine AG in der Jahrgangsstufe 6. Das Arbeiten in der Schule macht mir sehr viel Freude und der Umgang miteinander ist geprägt von Wertschätzung und Offenheit. Zum Ausgleich betreibe ich mehrmals in der Woche unterschiedliche Sportarten (Joggen, Tanzen und Yoga) und biete außerdem in Vereinen oder Mehrgenerationenhäusern als Übungsleiterin Sportkurse an. Ein sehr wichtiger, für mich leitender Spruch in meinem Leben ist:

Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren ☺

Ich freue mich ein Teil des Teams der Gesamtschule Brand sein zu dürfen. ☺

Ich bin **Oliver Henkenjohann** und seit diesem Schuljahr ein neuer Lehrer dieser Schule.

Doch ganz so neu bin auch nicht, da ich als gelernter Koch und Diplom-Chemie-Ingenieur schon Einiges erlebt habe, deshalb liegt es nahe, dass ich die Fächer Chemie, Naturwissenschaften, Technik und Hauswirtschaft unterrichte. Auf dem Weg zum Lehrer habe ich als Perkussionist verschiedener Bands viele Auftritte gespielt und als Radsportler etliche Rennen bestritten. In meiner Freizeit bin ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern viel unterwegs. Als Kollege des Weißen Teams habe ich mich gleich wohl gefühlt und freue mich auf die Zukunft an dieser Schule.





Mein Name ist **Nathalie Malms**. Ich gehöre dem JIB-Team an und bin zur Zeit der Jahrgangsstufe 6 zugeordnet. Dort begleite ich Kinder durch ihren Schulalltag. Neben der Arbeit mit den Kindern und den Lehrer/-innen arbeite ich mit Eltern und natürlich mit dem JIB-Team zusammen.

Nach dem Abitur habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Förderschule in Aachen absolviert. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat mich so sehr begeistert, dass ich mich entschloss, Sozialpädagogik an der Katholischen Hochschule in Aachen zu studieren.

In meiner Freizeit lese und zeichne ich sehr gerne, außerdem bin ich ein sehr tierliebender Mensch und verbringe viel Zeit sowohl im Aachener Tierheim als auch mit meinen eigenen Tieren.

Mein Name ist **Anja Neußmann** und ich bin 24 Jahre alt. Ich bin seit Beginn des Schuljahres für das Inklusionsangebot JIB an der Gesamtschule Brand tätig und zurzeit in der Jahrgangsstufe 5 eingesetzt.

Ich konnte bereits viele Erfahrungen im Grundschulbereich sammeln und war zuletzt als stellvertretende Koordinatorin an der OGS Brühlstraße tätig.

Nach der Schule oder am Wochenende verbringe ich meine Zeit gerne in der Küche – ich koche und backe leidenschaftlich gern. Hin und wieder bin ich außerdem sportlich beim Zumba unterwegs.

Ich freue mich auf viele neue, spannende Herausforderungen hier an der Schule.





Nein Name ist **Tamino Kleinhöfer** und ich bin seit Mitte August als Sozialpädagoge für das Inklusionsangebot JIB an der Gesamtschule Brand im fünften Jahrgang im Einsatz. Ich habe dieses Jahr mein Studium an der Katholischen Hochschule hier in Aachen abgeschlossen und konnte währenddessen schon Erfahrungen sowohl in der freien Jugendarbeit als auch an der OGS Pasmstraße sammeln.

Wenn ich nicht gerade an der Schule unterwegs bin, findet man mich oft in Sporthallen, denn ich trainiere eine Handball-Jugendmannschaft und bin selber auch als Spieler aktiv. Ansonsten baue ich mit meiner Partnerin gerade einen Transporter zum Wohnmobil um. In der Natur bin ich auf dem Mountainbike, den Skiern oder zu Fuß unterwegs. Ab und an genieße ich auch mal einen gemütlichen Strandtag mit einem kühlen Getränk und guter Musik.

Die neuen „alten“ Schulpflegschaftsvorsitzenden stellen sich vor

Auf der ersten Schulpflegschaft in diesem Schuljahr sind die „alten“ Schulpflegschaftsvertreter/-innen in ihrem Amt bestätigt worden.



Als Vorsitzender amtiert Heiko Winkler und als Vertreter/-innen Stefanie Ziemons, Ulrike Lühring und Ekkehard Höhl.



Wie auch in den Vorjahren möchten wir uns im Rahmen der Elternvertretung weiter für ein gutes Miteinander an der Schule einsetzen und gemeinsam mit der Elternschaft das Schulleben aktiv mitgestalten. **Partizipation** ist das Stichwort und diese Chance möchten wir nutzen!

Wir als Eltern können und sollen uns mit und für die Schule und das Schulleben engagieren. Die Teilnahme an den Schulpflegschaftssitzungen, die engagierte Mitarbeit und konstruktive Kritik bringen uns als Elternschaft weiter. Es wäre wünschenswert, wenn wir es als Eltern schaffen, weiterhin gemeinsam unterwegs zu sein und für die Schule unserer Kinder aktiv zu bleiben.

Denn nur so leben wir unseren Kindern etwas Wesentliches vor: Unsere Gesellschaft ist auf das Mittun jedes Einzelnen angewiesen; hier können wir etwas bewegen, verändern und erhalten!

Auch in Zeiten einer Pandemie soll der Kontakt bestehen bleiben. Daher wurde eine erste **Onlinesitzung der Schulpflegschaft** angeboten und gut genutzt, sicherlich folgen weitere! An dieser Stelle allen Teilnehmer/-innen ein Dankeschön für den gelungen Ablauf und die intensive Mitarbeit!! Mit Ihnen/Euch wollen wir „am Ball“ bleiben und setzen auf ein weiterhin gutes Zusammenspiel.

Wir freuen uns über Anregungen, Fragen usw. Zu erreichen sind wir über Ihre/Eure Klassenpflegschaftsvertreter/-innen oder mit einer Mail an schulpflegschaft@gesamtschule-aachen-brand.de.

Auf eine gute Zusammenarbeit in diesem Schuljahr!

Text: Stefanie Ziemons, Fotos: Michael Hengst

Marcus Briefs – Hausmeister aus Leidenschaft



Wer die Schule betritt, trifft direkt auf die Hausmeisterloge und dort auf unseren Schulhausmeister Marcus Briefs. Damit ist er oft **erster Ansprechpartner** für alle die in die Schule kommen oder in der Schule etwas suchen oder benötigen. Für viele ist er ein altbekanntes Gesicht, obwohl er offiziell erst seit einem Jahr ganz zur Schule gehört. Im Oktober 2016 wurde er zunächst als Vertretung eingestellt und erhielt vor einem Jahr einen Festvertrag.

Er ist **verantwortlich** für die Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung im Schulgebäude, auf dem Schulgrundstück und für den Brandschutz im Sinne der Brandschutzverordnung. Zu den Aufgaben gehören ferner



Laubfegen, Schnee- und Eisbeseitigung sowie Kontrollgänge durch die Schule, um Gefahrenquellen zu ermitteln und zu beheben.

Herr Briefs ist **zuständig** für kleine Reparatur- und Wartungsarbeiten, für Sauberkeit und Ordnung, Kontrolle der Reinigungskräfte und Handwerker sowie die Bedienung der Heizungs- und Lüftungsanlagen und eben alles, was den Betrieb am Laufen hält. Dazu gehört auch das Herrichten der Räumlichkeiten bei schulischen sowie außerschulischen Veranstaltungen nebst deren Betreuung. Durch Corona sind zahlreiche weitere Aufgaben hinzugekommen.

Zu den Schüler/-innen und Lehrer/-innen hat er einen guten Draht; für große und kleine Wünsche aus der Schulgemeinschaft hat Herr Briefs jederzeit **ein offenes Ohr**.

Alle Aufgaben, die an ihn herangetragen werden, erledigt unser Hausmeister nach Priorität. Da kann es sein, dass es auch schon mal einen Moment dauert, bis alle Aufgaben erledigt sind.

Aber er ist auch zuständig dafür, ein wachsames Auge auf die Einhaltung der Hausordnung und der Hygienevorschriften zu haben und bei Verstößen auf die Regeln hinzuweisen. Mit der Achse Schulleitung – Sekretariat – Hausmeister gehört er zum Motor der Schule.

Die Schule ist für ihn schon längst zu einer zweiten Heimat geworden und so bringt er sich viel mehr ein, als es die Arbeitsplatzbeschreibung vorsieht. Er möchte, dass die Schule schön aussieht, dass alle gerne hierherkommen und Feierabend ist erst, wenn alles fertig ist. So kommen noch zahlreiche weitere Einsatzgebiete hinzu. Da ist es nicht verwunderlich, dass Herr Briefs auch über seine Arbeitszeit hinaus in der Schule anzutreffen ist und auch in seiner Bereitschaftszeit (die in der Schule verbracht werden muss, aber außerhalb der Arbeitszeit liegt) ansprechbar ist und Aufgaben übernimmt.

Herr Briefs sieht dies als positiven Stress, kommt jeden Tag gerne zur Arbeit und freut sich auf den Kontakt mit allen Menschen, die zur Schule gehören. **So einen Hausmeister wünscht man sich, vielen Dank!**

Text und Fotos: Yvonne Hugot





Herbst-Kunst-Projekt auf dem Schulhof



LANDART ist eine Kunstrichtung, die Ende der 60er Jahre entstanden ist, und bei der es darum geht, in und mit der Natur etwas zu gestalten. Genau das haben die **Klassen 6.1 und 6.2** gemacht:



Kunstunterricht einfach mal draußen auf dem Schulgelände. Material? Alles, was der Schulhof an Naturmaterialien so hergibt. An einem strahlenden Oktobertag mussten wir einfach rausgehen und nach farnefrohen und anregenden Materialien musste niemand lange suchen. Es war faszinierend zu beobachten, wie begeistert sich die Kreativ-Teams in die Arbeit stürzten und welche Kreativität sie entwickelten.



Dieses Projekt war eine herrliche und wohltuende Abwechslung in dem doch manchmal von Stress überschatteten Corona Alltag. Entsprechend vielseitig und gelungen sind auch die Ergebnisse.

Text und Fotos: Ulli Saus



Augen für Europa

„Augen für Europa“ – das war der Aufruf von Peter J. M. Schneider vom Kukuk e.V. „Kunst und Kultur im Köpfchen“ an junge Künstler. Die **Jahrgangsstufe 9** unserer Schule griff im Rahmen der KUK-Projektwoche unter Anleitung von Frau Vello das Thema auf und erstellte diese



beeindruckenden Produkte.

Alle Ergebnisse lassen sich über diesen Link anschauen:

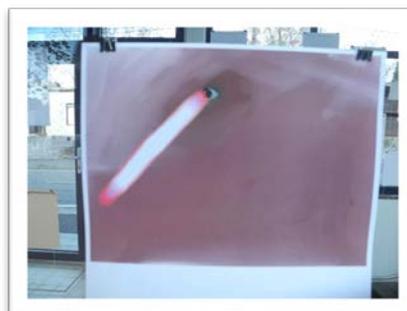
<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-aachen/video-lokalzeit-aus-aachen-1014.html> Dort klickt man einfach auf „Tipps und Termine“.



In diesem Video sind bis auf ein Bild alle Bilder aus unserer Jahrgangsstufe 9. Die Ausstellung der Arbeiten ist im Alten Zollhäuschen beim Kukuk e.V. in der Eupener Str. 420 in 52076



Aachen noch bis zum 27.11.2020 zu sehen. Man kann die Arbeiten von außen am Glashäuschen



bewundern.

Auf der Website <https://kukukandergrenze.eu/> „Veranstaltungen November“ Europa“. Dort klickt ihr auf „Work in Progress“. In der oberen Leiste seht ihr „Galerie“. In der Galerie könnt ihr noch weitere Arbeiten sehen.

Kukuk e.V. findet ihr unter das Projekt „Augen für

Text und Fotos: Gabriele Vello





Frohe Weihnachten und einen gemütlichen Rutsch ins neue Jahr

An der wunderschönen **Weihnachtslandschaft im PZ** waren beteiligt: D&G-Kurs Mode und Design: Leitung und Produktion, Klassen 6.3 und 6.4: Herstellung des Weihnachtsschmucks sowie Klasse 10.5: Kunstobjekte.

Foto: Gabriele Vello



Das Jahr 2020 war für uns alle eine große Belastungsprobe. Aber wir haben gelernt, dass wir es nur gemeinsam schaffen können und optimistisch in die Zukunft schauen müssen.

Wir wünschen allen mit unserer Schule verbundenen Menschen **ein gesundes und besinnliches Weihnachtsfest**. Das kommende Jahr hält wieder viele neue und aufregende Dinge für uns bereit.

Wir freuen uns darauf! 😊

Euer Newsletter-Team